



Kinderbetreuung, Hilfe im Haushalt und Fahrten zur Arbeit: Übers Jahr kommen eine Menge Kosten zusammen. Auf Antrag gewährt das Finanzamt dafür Freibeträge und verlangt gleich weniger Steuern.

Mehr Netto bis Silvester

Unser Rat

Lohnsteuer. Lassen Sie sich für Kosten, die Sie sonst erst in der nächsten Steuererklärung absetzen können, vom Finanzamt einen Freibetrag eintragen. Sie verringern so den Lohnsteuerabzug und erhöhen Ihr Netto bis Jahresende. Anträge sind bis 30. November möglich.

Freibeträge. Wenn Sie einen Freibetrag beantragen, müssen Sie bis 30. Mai 2015 eine Steuererklärung abgeben. Ausnahmen gelten beim Behinderten- und Hinterbliebenenpauschbetrag und Bruttolöhnen unter 10 200 Euro.

Korrektur. Ist Ihr Freibetrag zu hoch, korrigiert das Finanzamt die Steuer in der Jahresabrechnung.

Gehalt. Arbeitnehmer können ihren Nettolohn für November und Dezember noch deutlich erhöhen. Sie müssen nur einen Freibetrag beantragen.

Das Geld für die Kinderbetreuung, der Unterhalt für den Expartner oder die Ausgaben für das studierende Kind: Sonderausgaben wie diese lassen sich knapp 27 Millionen Steuerzahler anrechnen. Viele warten bis zur Steuererklärung. Doch sie können auch einen Freibetrag beantragen und gleich weniger Steuern zahlen. Der Finanzbeamte muss lediglich nachvollziehen können, dass die Kosten angefallen sind.

Der Freibetrag für Unterhaltszahlungen an den Expartner bringt besonders viel, Steuerberater Wolfgang Wawro sagt: „Im Jahr sind das bis zu 13 805 Euro, die Steuerzahler vom Finanzamt eintragen lassen können.“ Das bringt einige tausend Euro Steuerermäßigung – je nach Steuersatz.

30. November ist Stichtag

Freibeträge für Sonderausgaben, Werbungskosten und außergewöhnliche Belastungen senken das monatlich zu versteuernde Einkommen. Hat das Finanzamt die Beträge in die Lohnsteuerdatenbank eingetragen, muss der Chef sie beim Monatsgehalt berücksichtigen und mehr auszahlen.

Verzichten Arbeitnehmer auf einen Freibetrag, geht ihnen die Steuerermäßigung nicht verloren. Sie erhalten sie aber erst Monate später nach der Steuererklärung.

Im Gegenzug gilt: Wer durch einen Freibetrag weniger Steuern zahlt, bekommt später vom Finanzamt weniger zurück.

Auch für das laufende Jahr trägt das Finanzamt noch Freibeträge ein. Den Netto-



Schulgeld für die Privatschule, dann noch Zahnersatz und Handwerkerkosten: Kommen zu festen Ausgaben überraschende hinzu, können Arbeitnehmer einen weiteren Freibetrag beantragen.

vorteil gibt es dann konzentriert im November und Dezember. Der letzte Termin für einen Antrag ist der 30. November.

Ausgaben ab 600 Euro

Besonders Arbeitnehmer, die am Jahresende wenig finanziellen Spielraum haben, sind mit Freibeträgen besser dran. „Familien mit Kindern brauchen sie oft, damit sie ihre laufenden Kosten decken können“, sagt Steuerberater Wawro.

Für viele Kosten gibt das Finanzamt einen Mindestbetrag vor, ehe es einen Freibetrag einträgt. Mehr als 600 Euro müssen es oft sein. Posten wie außergewöhnliche Belastungen, Werbungskosten und Sonderausgaben werden zusammengerechnet.

Im Verlauf eines Jahres können Arbeitnehmer weitere Freibeträge beantragen. Haben sie im ersten Antrag die 600-Euro-Grenze überschritten, gilt sie für jeden weiteren als erfüllt.

Fahrt zur Arbeit

Werbungskosten zählen erst zum 600-Euro-Topf, wenn sie über dem Arbeitnehmerpauschbetrag von 1000 Euro liegen. Arbeitnehmer müssen also mindestens 1600 Euro Werbungskosten haben, bevor die Finanzbehörde allein dafür einen Freibetrag gewährt. Zu den Werbungskosten gehören Ausgaben für den Job, wie die Kosten für berufliche Reisen, den Weg zur Arbeit oder eine doppelte Haushaltsführung.

Beispiel Fahrtkosten Jan Lange fährt an 230 Tagen im Jahr 30 Kilometer zur Arbeit. Für jede Fahrt zählen 30 Cent pro Kilometer der einfachen Entfernung zum Betrieb. Lange kann 1070 Euro als Werbungskosten abrechnen und sich als Freibetrag eintragen lassen. Bei einem Bruttogehalt von 50000 Euro in Steuerklasse I bekommt er knapp 380 Euro mehr Netto ausgezahlt.

Krankheitskosten

Kosten für Medikamente, Zahnersatz oder die künstliche Befruchtung bei Ehepaaren zählen zu den außergewöhnlichen Belastungen. Auch dafür können Steuerzahler Freibeträge beantragen, doch vorher zieht das Finanzamt die „zumutbare Belastung“ ab. Ihre Höhe hängt ab vom Familienstand, der Zahl der Kinder und dem Einkommen.

Beispiel Zahnersatz Angela Warth zahlt im Oktober für Zahnersatz 3000 Euro. Sie verdient 28000 Euro Brutto im Jahr. Da sie

Beim Finanzamt

Freibetrag beantragen – so gehts

Wer einen Freibetrag will, muss den „Antrag auf Lohnsteuerermäßigung“ beim Finanzamt stellen. Beim ersten Mal oder wenn der alte Freibetrag erhöht werden soll, füllt der Steuerzahler den sechsseitigen Antrag aus. Soll es wieder derselbe Freibetrag wie im Vorjahr oder ein geringerer sein, reicht der zweiseitige Kurzantrag.

Die Formulare gibt es beim Finanzamt oder im Internet (formulare-bfinv.de unter der Rubrik „Formularcenter“, dann „Steuerformulare“, dann „Lohnsteuer“).

Das Finanzamt bildet für den Freibetrag ein Lohnsteuerabzugsmerkmal und speichert es in der Elstam-Datenbank, der elektronischen Nachfolgerin der Steuerkarten. Der Arbeitgeber wird informiert und ruft das neue Merkmal elektronisch ab.

Bei der nächsten Gehaltsabrechnung kürzt er den Bruttolohn um den monatlichen Freibetrag. Mit dem so entstandenen Betrag wird die geringere Lohnsteuer errechnet. Damit verringern sich auch der Solidaritätszuschlag und die Kirchensteuer.

Finanztest Freibetrag für das Gehalt 2014

Für viele Ausgaben können Arbeitnehmer schon bei der Gehaltsabrechnung einen Freibetrag bekommen. Damit zahlen sie weniger Lohnsteuer.

Diese Posten zählen	So viel erkennt das Finanzamt an
---------------------	----------------------------------

alleinstehend ist, berechnet das Finanzamt davon 6 Prozent als zumutbare Belastung, also 1680 Euro. Diesen Betrag muss Warth ohne Steuervorteil tragen. Für die übrigen 1320 Euro kann sie einen Freibetrag bekommen, der von ihrem steuerpflichtigen Einkommen abgezogen wird.

Lässt Warth den Freibetrag noch im Oktober vom Finanzamt eintragen, bringt ihr das im November und Dezember jeweils 195 Euro mehr Nettogehalt.

Unterhalt, Spenden und Bildung

Familien haben Ausgaben für Schulgeld, die Tagesmutter und manchmal noch für die Ausbildung eines der Ehepartner. Sie können sich einen Freibetrag eintragen lassen, wenn die Kosten die Pauschale von 36 Euro (72 Euro für Paare) übersteigen.

Beispiel Betreuungskosten Der Sohn von Heiko und Inga Busch geht seit September in den Kindergarten. Die Eltern zahlen seither monatlich 560 Euro für die Betreuung. Das Ehepaar kann sich die 2240 Euro in diesem Jahr noch je zur Hälfte auf beide Gehälter als Freibetrag anrechnen lassen oder eine andere Aufteilung beim Finanzamt beantragen.

Ausgaben ohne 600-Euro-Grenze

Die 600-Euro-Hürde gilt nicht für Dienste im Haushalt. Freibeträge für solche Kosten bringen besonders viel, da sie nicht das steuerpflichtige Einkommen, sondern direkt die Einkommensteuer verringern.

Für Haushaltshilfen können Steuerzahler Lohnkosten bis 16000 Euro und für Mini-jobber bis 2040 Euro anerkennen lassen. Für Handwerker akzeptiert das Finanzamt bis 4800 Euro der Arbeitskosten als Freibetrag.

Beispiel Handwerkerkosten Hans Hövel rechnet für die Erneuerung seines Daches mit 4500 Euro Lohn- und Maschinenkosten. Er kann seine Steuer um 20 Prozent davon verringern lassen, also 900 Euro. Um das zu erreichen, lässt sich Hövel als Freibetrag das Vierfache (3600 Euro) eintragen.

Auch wenn Freibeträge künftige Kosten betreffen, kann das Finanzamt einen Nachweis verlangen. In Hövels Fall reicht ein Kostenvoranschlag des Handwerksbetriebes, der die Arbeiten erledigt. Fallen die Kosten am Ende geringer aus, muss Hövel den Freibetrag nicht korrigieren. Der Ausgleich wird in der Steuererklärung nachgeholt. ■

Dafür gibt es einen Freibetrag, wenn mehr als 600 Euro zusammenkommen

Werbungskosten zählen nach Abzug des Arbeitnehmerpauschbetrags von 1 000 Euro

Weg zur Arbeit	Es zählen Kosten für öffentliche Verkehrsmittel mit Belegen. Oder für jeden Kilometer der einfachen Entfernung des Arbeitswegs 0,30 Euro, jedoch höchstens 4500 Euro im Jahr.
Reisekosten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Pauschalen für jeden gefahrenen Kilometer: Pkw 0,30 Euro, Motorrad/-roller, Moped/Mofa 0,20 Euro oder volle Kosten für öffentliche Verkehrsmittel. ■ Verpflegungspauschalen: ab 8 Stunden Abwesenheit 12 Euro, bei 24 Stunden Abwesenheit 24 Euro, An-/Abreisetag je 12 Euro.
Arbeitsmittel	Beträgt der Kaufpreis inklusive 19 Prozent Umsatzsteuer mehr als 487,90 Euro für das einzelne Arbeitsmittel, wird alles über die Jahre der Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben, im ersten Jahr nur für die Monate seit dem Kauf.
Arbeitszimmer	Die Kosten für das Arbeitszimmer zählen bis zu 1 250 Euro im Jahr, wenn das Zimmer benötigt wird, weil der Arbeitgeber für diese Arbeit oder die Weiterbildung keinen anderen Arbeitsplatz zur Verfügung stellt. Ist das Arbeitszimmer Mittelpunkt der gesamten beruflichen Tätigkeit, zählen die Kosten unbegrenzt.

Sonderausgaben bringen nach Abzug von pauschal 36 Euro (72 Euro Paare) einen Freibetrag

Unterhalt für den Ex nach Trennung oder Scheidung	Bis zu 13805 Euro jährlich plus Beiträge, die für die Kranken- und Pflegeversicherung des Empfängers aufgebracht werden.
Kirchensteuer	In tatsächlicher Höhe abzüglich Erstattungen.
Ausbildungskosten	Bis zu 6000 Euro eigene Kosten.
Spenden oder Beiträge an politische Parteien	Spenden bis zu 20 Prozent der Einkünfte. Für Parteibeiträge bis zu 1 650 Euro, bis zu 3300 Euro für Ehepaare/gesetzliche Partner.
Kinderbetreuungskosten Pro Kind bis 14 Jahre, das im Haushalt lebt; bei behinderten Kindern ohne Altersgrenze, die vor dem 25. Lebensjahr behindert waren.	Maximal zwei Drittel der Kosten, höchstens aber 4000 Euro im Jahr für Kindergarten, Kinderladen, Tagesmutter, Kinderfrau und ähnliche Betreuungsleistungen.
Schulgeld für Privatschule	Je Kind 30 Prozent der Kosten, maximal 5000 Euro im Jahr.

Außergewöhnliche Belastungen

Ausbildungsfreibetrag	924 Euro für Kinder über 18, die in Ausbildung sind und auswärts wohnen – unabhängig von deren Einkünften und Bezügen.
Pflegepauschbetrag	924 Euro.
Unterhalt für einen Angehörigen	Bis zu 8354 Euro plus Beiträge, die für die Kranken- und Pflegeversicherung des Empfängers aufgebracht werden.
Krankheitskosten und andere außergewöhnliche Lasten	Bestimmte außergewöhnliche Belastungen bringen nach Abzug der zumutbaren Belastung einen Freibetrag.

Dafür gibt es einen Freibetrag ohne 600-Euro-Grenze

Handwerker, Hilfen im Haushalt , sowie für Pflegekosten ohne Nachweis einer Pflegestufe	<ul style="list-style-type: none"> ■ Für 450-Euro-Jobber bis 2040 Euro. ■ Für Lohn-/Fahrtkosten von sozialversicherungspflichtigen und selbstständigen Hilfen im Haushalt aller Art bis zu 16000 Euro. ■ Für Lohn-/Fahrtkosten von Handwerkern bis zu 4800 Euro. Materialkosten zählen nicht.
Behindertenpauschbetrag	310 Euro bis 3700 Euro je nach Grad der Behinderung.
Hinterbliebenenpauschbetrag	370 Euro.
Verlustvortrag aus früheren Jahren	Bis zu 1 000 000 Euro außer Verlusten aus Aktienkäufen, bis zu 2 000 000 Euro für Ehepaar/gesetzliche Partner.
Einkunftsverluste etwa aus Vermietung und Verpachtung	Uneingeschränkt, wenn sich Minus voraussichtlich nicht mit Gewinnen/Überschüssen aus anderen Einkünften verrechnen lässt.
Freibetrag im Nebenjob mit Steuerklasse VI	Bis zur Höhe, bei der die steuerfreie Grenze durch den vom ersten Chef bezogenen Lohn noch nicht ausgeschöpft ist.